



Geschäftsstelle:  
Friesenring 32  
48147 Münster

Tel.: 02 51 / 21 20 50  
Fax: 02 51 / 200 66 13

E-Mail: [info@lsv-nrw.de](mailto:info@lsv-nrw.de)  
Internet: [www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de)

Landesseniorenvertretung NRW e. V. ♦ Friesenring 32 ♦ 48147 Münster

Münster, 24. Februar 2015

## Pressemitteilung

Landesseniorenvertretung NRW legt Flyer mit Handlungsempfehlungen gegen Altersarmut vor

### „Wenn ich einmal arm wär“

Zugegeben, es ist ein provokanter Titel: „Wenn ich einmal arm wär“ heißt der von der Landesregierung finanziell geförderte Flyer, den der Vorstand der Landesseniorenvertretung (LSV) NRW bei der Mitgliederversammlung im April vorlegen wird.

Hintergrund der darin enthaltenen übersichtlichen Basisinformationen zum Thema sowie der Handlungsempfehlungen für die örtlichen Seniorenvertretungen ist die nach Ansicht der LSV immer deutlicher werdende Verschlechterung des sozialen Klimas seit Beginn der Agenda-Politik. „Deren Auswirkungen sind inzwischen unübersehbar“, sagt Jürgen Jentsch, der stellvertretende Vorsitzende der Landesseniorenvertretung, und erläutert das so: „Wenn knapp acht Prozent der Menschen über 65 Jahre auf Grundhilfe angewiesen sind, ist das mehr als ein erstes Alarmsignal. Denn es entsteht eine neue Altersarmut durch die Ausweitung des Niedriglohnssektors und durch die explodierende Zahl der Mehrfach- und Langzeitarbeitslosen aus den achtziger und neunziger Jahren“. Deshalb liegt das Augenmerk der LSV generationenübergreifend auch auf der zunehmenden Armutsgefährdung anderer Altersgruppen: Denn die heute armen Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Eltern seien die von Armut betroffenen alten Menschen der Zukunft.

Welche Einflussmöglichkeiten die Seniorenvertretungen vor Ort auf solche Entwicklungen haben, darauf weist der neue achtseitige Flyer ausführlich hin. So nennen die Verfasser u.a. die Forderung nach regelmäßigen Reichtums- und Armutsberichten in den Kommunen an die Politik. Auch Begegnungsstellen, Foren oder Schuldnerberatungen für die eigene Kommune öffentlich einzufordern, sich für Nachbarschafts- Netzwerke, bessere Bildung oder preisgünstige Freizeitangebote einzusetzen, könnten Wege sein, ganz konkret auf die zumeist verschämte Armut in der eigenen Umgebung hinzuweisen und zu reagie-

ren. „Lebensqualität statt Altersarmut muss heute und in Zukunft für alle Menschen möglich sein“, lautet die Überzeugung der Landessenorenvertretung.

Der Flyer steht auf der Homepage der LSV NRW ([www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de)) zum Herunterladen bereit.

*Jürgen Jentsch*  
*Stellv. Vorsitzende der Landessenorenvertretung NRW*